

Zwischenbericht 2022

Projekt: „Hauswirtschaft stärken in Niedersachsen: Förderung und Qualitätssicherung haushaltsbezogener Dienstleistungen 2022 – 2023“

Zur Ermittlung von Angeboten zu und Bedarfen von haushaltsbezogenen Dienstleistungen wurde eine Onlinebefragung durchgeführt. Dazu wurden Anbieter von und Beratungsstellen zu haushaltsnahen Dienstleistungen in Niedersachsen angeschrieben und gebeten, einen vierseitigen Fragebogen zu beantworten. In Zusammenhang mit der Kooperation der LAG HW Nds. im niedersächsischen Modellprojekt „Pflegenachbarn“ wurden modifizierte Fragebögen an pflegende Angehörige erstellt und ausgegeben. Die Befragung der LAG HW Nds. wird auf Anfrage des Bayerischen Kompetenzzentrums Hauswirtschaft für Bayern übernommen und vergleichend zu den Ergebnissen in Niedersachsen ausgewertet.

Zudem wurden im Rahmen des niedersächsischen Projekts drei Expertengespräche durchgeführt, bei denen mithilfe der SWOT-Analysen-Methode Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen haushaltsnaher Dienstleistungen ermittelt wurden. Das erste Expertengespräch fand im Zuge der Fachtagung „Haushaltsnahe Dienstleistungen in Niedersachsen“ in Kooperation der vom ML veranstalteten Fachtagung „Hauswirtschaft in Niedersachsen stärken“ im Mai 2022 in Nienburg statt. Um möglichst viele Interessierte zu erreichen, wurde das zweite Expertengespräch in Oldenburg und das dritte in Hildesheim durchgeführt.

Bei der Jahrestagung der LAG HW Nds. im Forum St. Joseph in Hannover am 16.09.2022 wurden die ersten Projektergebnisse präsentiert. In einer interdisziplinär besetzten Gesprächsrunde wurde der aktuelle Sachstand aus Sicht von Wissenschaft, Politik, quartiersbezogener Pflege, Angehörigen und Patientenvertretung sowie Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite erörtert. Dies war ein erster Schritt, um gegenseitiges Verständnis für ambulant hauswirtschaftliche Dienstleistungen und damit verbundene unterschiedliche Positionen zu wecken und persönliche Kontakte für weitere Gespräche zur Verbesserung der Situation für Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf im häuslichen Umfeld in Niedersachsen zu knüpfen.

Ergebnisse: Die Hauswirtschaft und damit verbunden die professionell erbrachten Arbeiten im hauswirtschaftlichen Bereich werden in der Gesellschaft nicht wertgeschätzt. Der Bedarf an hauswirtschaftlicher Unterstützung ist groß, ebenso die Nachfrage, aber aufgrund der mangelnden Wertschätzung ist eine Zahlungsbereitschaft nicht grundlegend vorhanden. An dieser Stelle muss das Image der Hauswirtschaft verbessert werden, hauswirtschaftliche Verbände müssen politisch aktiver werden. Festgehalten werden kann, dass hauswirtschaftliche Unterstützung eine Pflegebedürftigkeit hinauszögern kann. Mit der Etablierung des Begriffs „ambulant hauswirtschaftliche Dienstleistungen“ besteht eine Assoziation zur anerkannten Pflege. Das Ziel ist, professionelle Hauswirtschaft auf eine Stufe mit der Pflege zu stellen – in den Köpfen der Leistungsempfänger und bei den finanziell unterstützenden Stellen.

Der Anfang zur Implementierung eines interdisziplinären Netzwerkes mit Stakeholdern im Umfeld der ambulant hauswirtschaftlichen Dienstleistungen ist gemacht und bedarf der kontinuierlichen Weiterführung und Ausbau.

Zudem ist es wichtig, durch intensive Öffentlichkeitsarbeit ein Verständnis für die Begriffsvielfalt zu erlangen und für eine eindeutige Begrifflichkeit in Fachwelt und Öffentlichkeit zu werben. In der von der LAG HW Nds. erstellten und vom Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung geförderten Handreichung „hauswirtschaftliches Grundlagenwissen für Senioren- und Pflegestützpunkte in Niedersachsen“ werden die unterschiedlichen Begriffe wie z. B. haushaltsnahe, haushaltsbezogene und hauswirtschaftliche Begriffe definiert. Im Rahmen des Projekts wurden diese erarbeiteten Definitionen bei allen Veranstaltungen präsentiert und erläutert. Mit der richtigen Verwendung der Begriffe soll die Professionalität der Hauswirtschaft in Abgrenzung zum Ehrenamt herausgestellt werden.

Für ehrenamtlich und professionell erbrachte hauswirtschaftliche Dienstleistungen sollen im nächsten Schritt des Projekts „Hauswirtschaft stärken in Niedersachsen: Förderung und Qualitätssicherung haushaltsbezogener Dienstleistungen 2022 – 2023“ Möglichkeiten für Qualitätssicherungsmaßnahmen und Quartiersansätze formuliert werden. Die Abschlussstagung des Projekts ist am 26.10.2023 in Hannover geplant.